

System 2000 Tronic-Dimm-Einsatz
50 - 420 W

Bestell-Nr.: 0312 00

Funktion

Universal-Dimm-Einsatz zum Schalten und Dimmen umfangreicher Lichtquellen wie:

- 230 V Glühlampen
- 230 V Halogenlampen
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit Tronic-Trafos

Schalt- und Dimmbefehle erfolgen durch Betätigung der Abdeckungen von Dimmer, Nebenstelle oder Funk-Sender.

Der Tronic-Dimmer arbeitet nach dem 2-Flächen-Prinzip, d.h. es gibt je eine Bedienfläche für die Dimmrichtungen „Heller“ und „Dunkler“.

Das Einschalten der Leuchtmittel erfolgt mit einem lampenschonenden Softstart.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionalität in Kombination mit dem manuellen Aufsatz. Die genaue Funktionalität bei Verwendung anderer Aufsätze bzw. der Fernbedienung entnehmen Sie der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Bedienung aus dem ausgeschalteten Zustand:

Kurz tasten (kürzer 400 ms):

Bedienfläche OBEN oder UNTEN oder Vollfläche: EIN

Länger betätigen (länger 400 ms):

Bedienfläche OBEN: Dimmen von Minimal- bis Maximalhelligkeit

Bedienfläche UNTEN: Einschalten auf Minimalhelligkeit

Bedienung aus dem eingeschalteten Zustand:

Kurz tasten (kürzer 400 ms):

Bedienfläche OBEN oder UNTEN oder Vollfläche: AUS

Länger betätigen (länger 400 ms):

Bedienfläche OBEN: Erhöhung der Lichtstärke bis Maximum (Aufdimmen).

Bedienfläche UNTEN: Reduzierung der Lichtstärke bis Minimum (Abdimmen).

Vollflächige Bedienung
(mind. 3 Sek.):

Die aktuelle Helligkeit wird nicht flüchtig gespeichert und beim Wiedereinschalten (kurze Betätigung) eingesteuert. Der Speichervorgang wird durch einen Softstart angezeigt.

**Gefahrenhinweise**

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Nicht zum Freischalten geeignet.

Bei ausgeschaltetem Tronic-Dimm-Einsatz ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages, vor Arbeiten am Gerät oder der Last freischalten (Sicherungsautomat ausschalten).

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

Installationshinweise

Der Tronic-Dimm-Einsatz ① wird in einer Gerätedose nach DIN 49073 montiert (**Bild A**).

Die Anschlussklemmen des Einsatzes müssen dabei unten liegen.

Den Tronic-Dimm-Einsatz nur in Kombination mit einem Aufsatz verwenden.

Den Aufsatz ② zusammen mit dem Rahmen ③ auf den Einsatz aufstecken.

Die elektrische Kontaktierung erfolgt über den Stecker ④.

Der Tronic-Dimmer besteht aus Dimmer-Einsatz und aufgestecktem Bedien- oder Empfängerteil. Vor dem Einschalten der Netzspannung, Aufsatz aufstecken. Den Aufsatz nicht bei eingeschalteter Netzspannung tauschen, sonst entsteht Fehlfunktion.

Nach der ersten Installation und nach Netztrennung führt der Tronic-Dimm-Einsatz einen Selbsttest durch.

Der Helligkeitsspeicher des Tronic-Dimmers steht danach auf Maximalhelligkeit. Der Selbsttest macht sich bei ohmschen Lasten (Glüh-, HV-Halogenlampen) durch kurzes Flackern bemerkbar.

Der Selbsttest dauert, je nach Netzverhältnis, zwischen 1 - 10 Sekunden. Während dieser Zeit ist keine Betätigung möglich. Bei Kurzschluss während des Selbsttests wird dieser nach Kurzschlussbeseitigung und Wiedereinschalten erneut durchgeführt.

Netzausfälle länger als 0,7 Sek. führen zum Ausschalten des Dimmers.

Anschlussleistung max. 420 W:

- 230 V-Glühlampen
- HV-Halogenlampen
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit Tronic-Trafos

Die Gesamtleistung der angeschlossenen Last darf den in den technischen Daten angegebenen Wert nicht überschreiten.

Mindestanschlussleistung 50 W.

Je nach Montageart die max. Anschlussleistung reduzieren:

- 10 % pro 5°C Überschreitung von Umgebungstemperatur 25°C,
- 15 % für Einbau in Holz-, Rigips- oder Hohlwand,
- 20 % für Einbau in Mehrfachkombinationen.

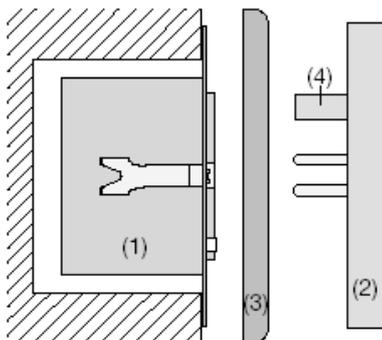
Kurzschlussschutz

Abschaltung mit automatischem Wiederanlauf nach Kurzschlussbeseitigung innerhalb von 7 s. Danach bleibende Abschaltung bis zum manuellen Wiedereinschalten des Tronic-Dimmers.

Übertemperaturschutz

Abschaltung bei zu hoher Umgebungstemperatur. Nach Abkühlung muss das Gerät neu eingeschaltet werden.

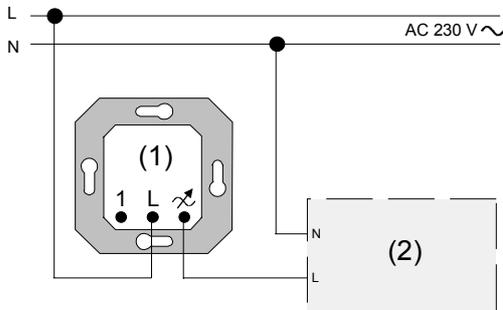
A)



Anschluss

Anschluss gemäß **Bild B**.

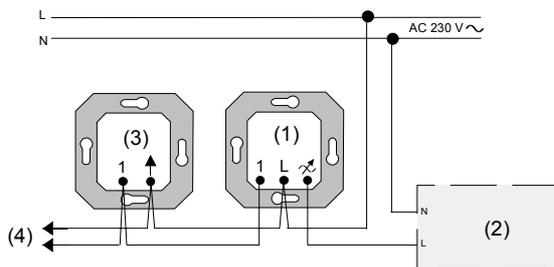
B)



Dimmen von mehreren Stellen, siehe **Bild C**.

- ① Tronic-Dimmer-Einsatz
- ② Last
- ③ Nebenstelle
- ④ weitere Nebenstellen

C)



Nach Auslastung des Dimmers können zur Leistungserweiterung Leistungszusätze angeschlossen werden.

Wählen Sie einen zum Dimmer und zur Last passenden Leistungszusatz aus.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anleitung des jeweiligen Leistungszusatzes.

Technische Anschlussbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke beachten.

Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich bei niedriger Dimmstellung durch kurzzeitiges Flackern bemerkbar machen.

Verwendung von Nebenstellen

Nebenstellebedienung ist nur möglich, wenn auf der Hauptstelle ein Aufsatz steckt.

Nebenstellen-Einsatz: gleiche Funktionalität mit Aufsatz wie am Tronic-Dimmer.

mechan. Taster (Schließer):

Kurze Betätigung: EIN / AUS

Längere Betätigung: Dimmen auf Maximalhelligkeit

Verharrzeit ca. 1 s auf Maximalwert, danach Abdimmen auf Minimalhelligkeit.

Verharrzeit ca. 1 s auf Minimalwert, dann wieder Aufdimmen auf Maximalhelligkeit.

Vorgang wiederholt sich ständig. Das Abspeichern eines Helligkeitswertes ist mit dem mechan. Taster (Schließer) nicht möglich.

Beleuchtete mechanische Taster müssen über eine separate N-Klemme verfügen.

Technische Daten

Nennspannung:	AC 230 V, 50/60 Hz	Anzahl Nebenstellen	
Anschlussleistung:	50 – 420 W	Nebenstellen-Einsatz, mechan. Taster:	unbegrenzt
Lastarten:	– 230 V Glühlampen (ohmsche Last) – 230 V Halogenlampen (ohmsche Last) – TRONIC-Trafos (kapazitive Last) – Mischlasten der spezifizier- ten Lastarten	Nebenstellen-Einsatz für Präsenzmelder und Automatikschalter: Nebenstellen sind kombinierbar.	10
Leistungszusätze:	siehe Anleitung Leistungszu- sätze	Gesamtlänge der Nebenstellenleitung:	100 m
		Störaussendung:	gemäß EN 55015



Die Symbolik der Dimmer-Last-Kennzeichnung gibt die anschließbare Lastart bzw. das elektrische Verhalten einer Last an: R = ohmsch, C = kapazitiv

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de